

APRIL 2026

MI 01. — DO 02.	FERIENWORKSHOP »Grün ja grün«	9 Uhr	THEATERPÄDAGOGIK
SA 04.	DIE KUH ROSMARIE → TDA IN OSTERBURG	15 Uhr	PUPPENSPIEL
SA 04.	DISKO	19.30 Uhr	MUSIKTHEATER
SO 05.	KUNSTKOFFER → TDA BEIM OSTERFEST IM TIERGARTEN	10 Uhr	EXTRAS
SO 05.	OSTERN AM TDA	14 & 16 Uhr	EXTRAS
FR 10.	DAS FAUSTIVAL!	11 & 16 Uhr	THEATERPÄDAGOGIK*
SA 11.	DISKO → TDA IN BERNBURG	19.30 Uhr	MUSIKTHEATER
SA 11.	LET’S TALK ABOUT JETZT!	19.30 Uhr	EXTRAS
SO 12.	MADAME POMPADOUR Harztheater	16 Uhr	MUSIKTHEATER
DI 14.	THEMENTAG »Einsamkeit«	10 Uhr	EXTRAS
DI 14.	GEMEINSAM EINSAM »SIBIRIEN«	14 Uhr	SZENISCHE LESUNG
MI 15.	RICHARD O’BRIEN’S THE ROCKY HORROR SHOW ZUM LETZTEN MAL! → TDA IN STADE	19.45 Uhr	MUSICAL
FR 17.	DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER	19.30 Uhr	SCHAUSPIEL
SA 18.	DISKO	19.30 Uhr	MUSIKTHEATER
SO 19.	DIE KUH ROSMARIE	15 Uhr	PUPPENSPIEL
MI 22.	MEPHISTO – ROMAN EINER KARRIERE → TDA IN ARNSTADT	8.30 Uhr	SCHAUSPIEL*
MI 22.	MEPHISTO – ROMAN EINER KARRIERE → TDA IN ARNSTADT	19.30 Uhr	SCHAUSPIEL
DO 23.	↓ VORGEFÜHRT UND NACHGEFRAGT Einführung	19 Uhr	EXTRAS
DO 23.	SINFONIEKONZERT Mitteldeutsche Kammerphilharmonie	19.30 Uhr	KONZERT
FR 24.	MEPHISTO – ROMAN EINER KARRIERE → TDA IN BERNBURG	19.30 Uhr	SCHAUSPIEL
SA 25.	WLADIMIR KAMINER Das geheime Leben der Deutschen	19.30 Uhr	COMEDY
SO 26.	MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN	18 Uhr	SCHAUSPIEL
MO 27.	GEDANKENSPAZIERGÄNGE	9 & 11 UHR	EXTRAS*
DO 30.	DISKO	19.30 Uhr	MUSIKTHEATER

*Schulvorstellung / Stand 2-2026 / Änderungen vorbehalten



↑ SIBIRIEN



↑ DIE KUH ROSMARIE

DAS FAUSTIVAL!

Die Schultheatertage des TdA / Friedrich Schiller: DIE RÄUBER

Fr 10.4.2026 / 11 und 16 Uhr / ca. 90 Minuten ohne Pause / Großes Haus

Eintritt frei – Karten an der Theaterkasse

Vor einem halben Jahr zersägten wir Schillers RÄUBER und teilten das Drama auf verschiedene Schulklassen und Theatergruppen der Altmark auf. Seitdem proben die Gruppen selbstständig und unabhängig voneinander an ihren Parts. Sie sollen dabei möglichst frei mit dem Original umgehen und dürfen so ziemlich alles damit machen, sogar den Schiller neu schreiben und ihn so besetzen und inszenieren, wie sie es für richtig halten. Drei Tage vor der Premiere treffen sich alle Gruppen im Theater, um die einzelnen Teile wieder zusammenzuschrauben. Zur Premiere stehen dann über 100 Schüler und Schülerinnen auf der Bühne, um ihre ganz individuelle Fassung von Schillers DIE RÄUBER zu präsentieren. Jung, frisch und voller Ideen.

DIE VIELFALT
DER EINSAMKEIT

Fachtagung zum Thema EINSAMKEIT IM ALTER

Vorträge, Podiumsdiskussion und Theater

Di 14.4.2026 / Beginn 10 Uhr im Theater der Altmark

Informationen zum Programm unter www.tda-stendal.de

Einsamkeit ist ein Phänomen, unter dem nicht nur, aber auch ältere Menschen leiden. Während in der Mitte des Lebens Menschen noch auf zahlreiche Aktivitäten zurückgreifen können, in der Familie eingebunden sind oder im Arbeitsumfeld an sozialen Interaktionen teilnehmen, wird der Alltag mit zunehmendem Alter für viele stiller. Gerade im ländlichen Raum der Altmark können eingeschränkter Nahverkehr, nachlassende Mobilität oder der Verlust vertrauter Strukturen dazu führen, dass Kontakte seltener werden und Menschen vereinsamen.

Mit unserem Thementag laden wir dazu ein, genauer hinzuschauen und ins Gespräch zu kommen. Wir sprechen über unterschiedliche Formen von Einsamkeit, über Barrieren, die Menschen mit Behinderung erleben, und über Studien, die zeigen, dass queere Menschen im Alter besonders betroffen sein können. Das Theaterstück SIBIRIEN von Felix Mitterer ist dabei ein »anschaulicher« Ausgangspunkt für Diskussion und Perspektivenwechsel.

Online-Tickets

www.tda-stendal.de/spielplan

Öffnungszeiten Kartenverkauf

Karlstraße 6, 39576 Stendal / Di – Fr 11.30 – 18 Uhr

Telefonische Reservierung

03931 – 63 57 77 & 63 56 / Mo – Fr 7.30 – 20 Uhr

Vorstellungskasse jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

FERIENWORKSHOP

»Grün ja grün«

Mo 30.3. bis Do 2.4.2026, jeweils 9–12 Uhr
Präsentation: 2.4.2026, 11.30 Uhr
max. 15 Teilnehmende / für Grundschulkinder Klasse 1–4
Ort: Kleine Markthalle / Leitung: Claudia Tost
Anmeldung bis 23.3.2026 unter theaterpaedagogik@tda-stendal.de
Die Teilnahmegebühr von 30 € bitte bar am ersten Tag bezahlen.

Welche Geschichten können uns die Pflanzen erzählen? Was würden sie gern sagen, wenn sie eine Stimme hätten – und vor allem: Wie würden sie es sagen? Wir beschäftigen uns in dieser Woche mit den Geheimnissen von allem, was wächst und gedeiht – und vielleicht finden wir ja ein ganz neues Grünzeug. Lassen wir uns überraschen!

DIE KUH ROSMARIE

Puppenspiel von Andri Beyeler / ab 3 Jahren nach dem Bilderbuch »Die Kuh Rosalinde« von Frauke Nahrgang und Winfried Opgenoorth aus dem Schweizerdeutschen von Juliane Schwerdtner
45 Minuten ohne Pause / Rangfoyer / Preisgruppe K

Die Kuh Rosmarie ist furchtbar allein. Aber was muss sie auch dauernd an allen rummeckern. Dem Schwein will sie beibringen, sich nicht schmutzig zu machen, der Hund soll weniger bellen, das Huhn weniger gackern und der Goldfisch soll endlich eine Badehose tragen. Als Rosmarie auch noch den Bauern erziehen möchte, reicht es ihm. Er packt die Mecker-Kuh und steckt sie in das nächstbeste Flugzeug. Problem gelöst. Doch bald schon erhält der Bauer einen Brief, ein Affe aus Afrika schreibt ihm, dort sei eine Kuh, die allen das Leben schwer macht. Der Bauer fasst einen Entschluss.

DISKO

Musiktheater von Matthias Brenner (Buch und Regie) und Ludger Nowak (Arrangements) in Kooperation mit der Mitteldeutschen Kammerphilharmonie / Uraufführung
ca. 2 Stunden 30 Minuten mit Pause / Großes Haus / Preisgruppe A

Einst Disko, dann Kino, Sargtischlerei, Probebühne, Impfstation, Turnhalle ... der ehemalige Kulturhaussaal eines stillgelegten VEB hat viele Wandlungen durchgemacht. Genauso wie Linda. Zu ihrem runden Geburtstag kehrt sie zurück in den Raum, in dem einst ihre Jugend begann, um zu schauen, ob noch ein Schimmer vom damaligen Leuchten übrig ist – und trifft auf Oschi, den ewigen Hausmeister. Sie bleiben nicht lange allein, die Zeit hat nach und nach weitere Gestalten in der früheren Disko stranden lassen: Nosferatu, der dem Film entflohen ist, Titania, die den Sommernachts Traum weiterträumt, einen Arzt, einen Fitnesstrainer, einen Elektriker, ein heimatloses Sinfonieorchester. Wenn die Nacht anhebt und die sagenhafte Tripelli ihre Arien schmettert, erwacht die Disko zum Leben, verschmelzen Musik aus Ost und West, Klassik und Moderne.

KUNSTKOFFER

Osterfest im Tiergarten der Hansestadt Stendal

Mit Neugier und Fantasie können die kleinen Besucher des Stadtseefestes unseren Kunstkoffer entdecken. Malen, basteln, spielen – aus wenigen Utensilien und mit viel Kreativität werden große, kleine und extravagante Kunstwerke.

OSTERN AM TDA

im ganzen Haus / ab 3 Jahren / Preisgruppe K

Den Ostersonntag machen wir am TdA zu einem Erlebnis für die ganze Familie: MÄRCHENCAFÉ, SCHWARZLICHTTHEATER und OSTREREIERSUCHE – alles in einem Programm. Um 14 Uhr beginnen wir im Kaisersaal mit dem Grimmschen Märchen »Die sechs Schwäne«. Im Anschluss um 14.50 Uhr und 15.15 Uhr laden wir zum Schwarzlichttheater-Spektakel ins Kleine Haus. Für alle, die noch einmal wollen, oder die beim ersten Mal keinen Platz bekamen, wiederholen wir das ganze Programm um 16 Uhr. Und wie bei jedem Ostern gilt auch in diesem Jahr: Wer ein Ei findet, darf es behalten!

LET’S TALK ABOUT JETZT!

ca. 1 Stunde 30 Minuten ohne Pause / Kleines Haus / Preisgruppe B

Henning Bochert: Schauspieler, Dramaturg, Übersetzer stellt uns eine Autorin vor, ohne deren Wirken die Geschichte des amerikanischen Theaters eine andere wäre: Susan Glaspell – in den USA vergessen, in Europa eine unentdeckte Klassikerin – hat Anfang des 20. Jahrhunderts das moderne amerikanische Theater mitbegründet und war als Autorin stilprägend. Mit »Die Rose im Sand« präsentiert Bochert zum ersten Mal eine Auswahl ihres Werkes in Deutscher Sprache.

MADAME POMPADOUR Harztheater

Operette in drei Akten von Leo Fall
Text von Rudolf Schanzer und Ernst Welisch
ca. 2 Stunden 20 Minuten mit Pause / Großes Haus / Preisgruppe B

»Maîtresse en titre« war im 18. Jahrhundert eine begehrte Position. Schönheit allein genügte nicht, um sich am Hofe zu behaupten, Kultur und Bildung gehörten dazu: Als Mätresse von König Louis XV. stieg die Pompadour zur einflussreichsten Frau Frankreichs auf. Leo Falls Operette über diese vom Volk als »königliche Hure« verhöhnte Erfolgsfrau war sein letztes Bühnenwerk und zugleich sein größter Erfolg. Schmissige Melodien, französische Eleganz und erotisches Feingefühl verschmelzen zu einer Einheit und begeistern das Publikum bis heute.

SIBIRIEN

Szenische Lesung / Monolog von Felix Mitterer
Reihe GEMEINSAM EINSAM im Rahmen der Fachtagung zum Thema DIE VIELFALT DER EINSAMKEIT
1 Stunde 15 Minuten ohne Pause
Eintritt frei – Karten an der Theaterkasse

Die Kriegsgefangenschaft in Sibirien hat er als junger Mann überlebt – jetzt ist er alt und im Pflegeheim gelandet. Im Heim werden die Bewohner^{dmw} wie Kinder behandelt und bei Renitenz mit Spritzen ruhiggestellt. Um sich Freiräume zu erkaufen, besticht er die Heimleitung – zunächst mit Erfolg. Doch als er seinem Sohn sein gesamtes Vermögen überschreibt, in der Hoffnung, wieder nach Hause zu dürfen, verliert er auch diese letzte Möglichkeit.

RICHARD O’BRIEN’S

THE ROCKY HORROR SHOW

ZUM LETZTEN MAL! → TDA IN STADE
Musikalische Einrichtung von Richard Hartley
Deutsch von Frank Thannhäuser und Iris Schumacher
By arrangement with ATG Touring GmbH and The Rocky Horror Company LTD.
2 Stunden 30 Minuten mit Pause

Seien Sie dabei, wenn Retorten-Rocky das Licht der Welt erblickt und uns alle mitreißt in einen Strudel aus Begierde, Lust und Eifersucht. Zeit für das schrägste Musical der Geschichte, Zeit für Strapse, Corsagen, Zeitungen und Toilettenpapier.

DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER

Monolog von Eberhard Streul (Mitautor: Otto Schenk)
Neufassung / Reihe GEMEINSAM EINSAM
ca. 1 Stunde 30 Minuten mit Pause / Kleines Haus
Preisgruppe B

Der Alptraum eines jeden Theatermitarbeiters^{wdm}: Das Publikum ist da, aber sonst niemand. Kein Schauspieler^{mdw}, kein Souffleur^{dmw}, kein Inspizient^{dwm}, denn eigentlich war die Aufführung abgesagt. Der einzig Anwesende ist der Requisiteur Josef Bieder. Er soll die Vorstellung für den nächsten Tag einrichten. Bieder ist ein alter Theaterhase und kennt den eisernen Grundsatz: Wir spielen immer! Also stellt er sich auf die Bühne und erzählt über die Bretter, die seine Welt bedeuten: die Welt hinter den Kulissen. Er redet über seinen Beruf als Requisiteur, fachsimpelt über die Tücke von Tieren auf der Bühne, den Gebrauch von Dolchen und über das Theater an sich. Denn Bieder kennt sich aus, er weiß, was funktioniert und was nicht.

MEPHISTO – ROMAN EINER KARRIERE

Schauspiel von Thomas Jonigk / nach dem gleichnamigen Roman von Klaus Mann / ab 14 Jahren

Deutschland in den späten Zwanzigerjahren. Während auf den Straßen der politische Meinungskampf tobt, hat der Schauspieler Gustaf Gründgens am Hamburger Künstlertheater nur ein Ziel: weg von hier, nach Berlin, in die Hauptstadt. Fast schlafwandlerisch spaziert er dabei über die Abgründe seiner Zeit hinweg. Den in Kulturkreisen schicken Flirt mit dem Kommunismus beherrscht er bravourös – stets mit Verve, aber unverbindlich. Als er in der Rolle des Mephisto endlich deutschlandweit Erfolge feiert, ist Schluss mit den Flirts und der Unverbindlichkeit – die Nationalsozialisten haben die Macht erlangt. Opposition kostet den Kopf, mindestens die Karriere. Gründgens sieht nur einen Weg, seinen Erfolg zu retten – einen Pakt mit den ganz realen Teufeln.

VORGEFÜHRT UND NACHGEFRAGT

ca. 20 Minuten / Kaisersaal / Eintritt frei

Einführung zum SINFONIEKONZERT

HAMBURG – WIEN oder VON DER ALSTER AN DIE DONAU Mitteldeutsche Kammerphilharmonie

ca. 2 Stunden mit Pause / Großes Haus / Preisgruppe X

Während Johannes Brahms seine Heimatstadt Hamburg in Richtung Wien verlassen hat, zog es Telemann aus Magdeburg genau dorthin, in den hohen Norden, wo er durch zahlreiche Admiralitätsmusiken und eben jene Wassermusik seiner Wahlheimat musikalische Denkmäler setzte. Ebenfalls aus Hamburg stammte der Romantiker Reinecke, der wiederum über dreißig Jahre als Leipziger Gewandhauskapellmeister einer der Nachfolger Mendelssohns war. Sein wunderbares spätes Flötenkonzert wird durch unsere Solo-Flötistin Gabriele Zucker interpretiert.

WLADIMIR KAMINER – DAS GEHEIME LEBEN DER DEUTSCHEN

2 Stunden mit Pause / Großes Haus / Preisgruppe X

Wer regelmäßig zu Lesungen von Wladimir Kaminer geht, weiß um die unkonventionelle Frische dieser Veranstaltungen: Es geht querfeldein durch den kunterbunten und farbenfrohen literarischen Garten. Nicht selten präsentiert der Autor spontan Geschichten, die nur wenige Stunden alt sind. Kaminer holt seine Gäste mit detaillierten Situationsbeschreibungen, viel Charme und intelligentem Humor ab und nimmt sie mit auf eine Reise. Der Ausgang ist stets ungewiss, niemals vorhersehbar, aber immer einzigartig.

MUTTERSPRACHE MAMELOSCHN

Schauspiel von Sasha Marianna Salzmann
1 Stunde 30 Minuten ohne Pause / Rangfoyer / Preisgruppe A

Lin, Clara, Rahel – Mutter, Tochter, Enkeltochter – drei Frauen, drei jüdische Generationen in Deutschland. Was sie auf den ersten Blick miteinander verbindet, trennt sie auch zugleich. Denn jede von ihnen hat ihre eigenen Erfahrungen und ihre eigenen Ansichten darüber, was es heißt, eine jüdische Frau in Deutschland zu sein: Lin, die den Holocaust überlebte und als linientreue Kommunistin in der DDR das bessere Deutschland aufbauen wollte; Clara, die mit Religion und Ideologie gebrochen hat, um das Trauma ihrer Mutter hinter sich zu lassen und Rahel, die vor allem eines sucht: Zugehörigkeit. Mit scharfzüngigem Witz und Ironie fallen die drei übereinander her. Im Grunde nichts als Turnübungen, denn je mehr sie sprechen, desto weniger sagen sie. Bis sich doch ab und an der Sturm der vielen Worte abrupt in hellsichtigen Wahrheiten entlädt. Mutter, Tochter, Enkeltochter, eine ewige Geschichte, die immer wieder plötzlich aufhört und immer wieder auf wundersame Weise anfängt.

GEDANKENSPAZIERGÄNGE

Für Schulklassen der Jahrgangsstufe 3–6
Mit der Illustratorin Ulrike Jänichen
Eintritt frei – Anmeldung unter theaterpaedagogik@tda-stendal.de

In Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal und der Illustratorin Ulrike Jänichen begeben wir uns, ausgehend von einem ausgewählten Kinderbuch, auf einen gedanklichen Spaziergang zu den grundlegenden Fragen des Lebens wie z.B. Wer bin ich? Was macht Zusammenleben aus? Im gemeinsamen Diskutieren eröffnen sich neue Perspektiven und die Lust auf philosophieren wird geweckt.